

Thüringer Schützenbund



SPORTORDNUNG

des

Thüringer Schützenbundes e.V.

Stand: 01. Januar 2014

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

THÜRINGER SCHÜTZENBUND e.V.

Sitz: Erfurt

Geschäftsführung: 98527 Suhl
Schützenstrasse 6
Telefon: 03681 80 49 74 0
Telefax: 03681 80 49 73 9
Internet: www.tsbev.de
e-mail: info@tsbev.de

Mitglied im: Deutscher Schützenbund (DSB)
Landessportbund Thüringen (LSB Th)

Mitglieder des Sportausschusses des Thüringer Schützenbundes 2013:

Mirko Poltermann, Dirk Schade, Ines Engelmann, Ronny Müller, Edwin Asmus, Jürgen Todtenhöfer, Frank Günther, Marco Angermann-Günzel, Kerstin Hartung, Steffen Jabin, Katharina Bechtel, Hartmut Reins, Günther Queisser, Andre Hellmundt

Lektoren:

Mirko Poltermann, Werner Gerstenberger, Reiner Gentzsch, Roland Heidmüller, Wolfgang Groß, Ines Engelmann, Hans Gülland, Sven Vesper, Alexander Misch, Matthias Stahl, Henning Bauch, Alexander Eckardt, Reinhard Greßler, Detlef Oberländer, Roland Raeche, Rolf Thielicke, Ronny Müller

Beschlossen durch das Präsidium des TSB am 22. November 2003

1. Änderung 19. November 2004

2. Änderung 25. November 2005

Redaktionelle Änderung 4. November 2006

Genehmigung durch Bundesverwaltungsamt, Köln, 01.03.2007

Redaktionelle Aktualisierung am 30.12.2008

3. Änderung 12.12.2013

Gültig ist die Fassung der Sportordnung, die in der Geschäftsstelle des TSB hinterlegt ist.

Satz: Mirko Poltermann, 99090 Erfurt

Thüringer Schützenbund



Teil T0 - Allgemein gültige Regeln

Ausgabe 2014
Gültig ab 01.01.2014

Teil T0 - Gliederung allgemein gültige Regeln

T0.1	Allgemeines
T0.1.1	Verbindlichkeit
T0.1.1.1	Regelanerkennung
T0.1.1.2	Auslegung
T0.1.2	Wettkampfklassen und Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes
T0.1.2.1	Wettkampfklassen des Thüringer Schützenbundes
T0.1.2.2	Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes
T0.1.3	Thüringer Landesrekorde in Einzeldisziplinen
T0.1.3.1	Wettbewerbe, bei denen Rekorde anerkannt werden
T0.1.3.2	Altersklassen, in denen Thüringer Landesrekorde geführt werden
T0.1.3.3	Allgemeine Festlegungen zu Landesrekorden
T0.1.4	Scheiben des Thüringer Schützenbundes

T0.1 | **Allgemeines**

T0.1.1 | **Verbindlichkeit**

In dieser Thüringer Sportordnung (ThSpO) sind die allgemein verbindlichen Schießsportbestimmungen des Thüringer Schützenbundes (TSB) zusammengefasst. Der Teil T.01 hat für alle Teilbereiche Gültigkeit, soweit dort keine spezielle Regelung definiert ist.

T0.1.1.1 | **Regelanerkennung**

Jeder Schütze ist den Regeln der Sportordnung, den Bestimmungen der Schießstandordnung und bei Wettkämpfen den Bedingungen der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten. Soweit diese Sportordnung nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

T0.1.1.2 | **Auslegung**

Wo der Wortlaut der Sportordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

An den Schießen des TSB dürfen nur Schützen teilnehmen, die gegen Unfall und Haftpflicht ausreichend versichert sind.

An den Meisterschaften des TSB dürfen nur Schützen der Vereine teilnehmen, für die Beiträge an den Thüringer Schützenbund entrichtet wurden.

T0.1.2 | **Wettkampfklassen und Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes**

T0.1.2.1 | **Wettkampfklassen**

Klassenbezeichnung	Altersbereich	Klassennummer
Schüler-Altersklasse 11	11 Jahre	24
Schüler-Altersklasse 10	10 Jahre	26

Die Schüler-Altersklassen sind in sich fest geschrieben

T0.1.2.2 Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes

Kennz	Wettbewerb	Kaliber	Dist. [m]	Scheibe	≈ DSB- Regel
T1.01	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 1TH	1.42
T1.02	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	5,6mm (.22 lfb)	100	Nr. 1TH	1.44
T1.04	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	≤ 8 mm (≤ .323)	100	Nr. 1TH	1.92
T1.05	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m	≤ 8 mm (≤ .323)	200	Nr. 1TH	1.90
T1.06	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m	≤ 8 mm (≤ .323)	300	Nr. 2TH	1.90
T1.07	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 4	1.58
T1.08	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	200	Nr. 6	1.58
T1.09	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	300	Nr. 5	1.58
T1.10	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 4	1.58
T1.11	Luftgewehr Stehend Auflage 10m	4,5mm (.177)	10	Nr. 1	1.11
T1.12	KK-Gewehr Stehend Auflage 50m	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 3	1.41
T1.13	Luftgewehr Trefferbild 10m	4,5mm (.177)	10	Nr. 3TH	1.10
T1.14	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	6,5 bis 8mm (.264 bis .323)	100	Nr. 1TH	
T1.15	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 1TH	1.42
T1.16	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	5,6mm (.22 lfb)	100	Nr. 1TH	1.44
T1.17	Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 1TH	
T2.01	KK-Pistole Präzision	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T2.02	KK-Revolver Präzision	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T2.03	Zentralfeuerpistole Präzision	7,62mm bis 9,65mm (.30-.38)	25	Nr. 4	2.45
T2.04	Zentralfeuerrevolver Präzision	7,62mm bis 9,65mm (.30-.38)	25	Nr. 4	2.45
T2.05	Großkaliberpistole Mix	9x19, .38, .357 Magn., .45 ACP	25	Nr. 4	2.50
T2.06	Luftpistole Trefferbild	4,5mm (.177)	10	Nr. 4TH	2.10
T2.07	Ordonnanzpistole	7,62 bis 9x19	25	Nr. 4+9	
T7.01	Westernflinte Trap	≤ Kal. 12/76, Schrot		Nr. 10	3.10
T7.02	Flintenpräzisionsschießen	≤ Kal. 12/76, Flintenlaufgeschoss		Nr. 4	-
T7.03	Westernschießen Revolver Original	.30 bis .45 Colt	25	Nr. 4	2.50
T7.04	Westernschießen Revolver KK	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T7.05	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK	.22 lfb	50	Nr. 4	1.56
T7.06	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original	.30 bis .45-120	50	Nr. 4	1.56
T7.07	Westernschießen Langwaffe KK	.22 lfb	50	Nr. 4	1.56
T7.08	Westernschießen Langwaffe Original	.30 bis .45-120	100	Nr. 4	1.57
T7.09	Westernschießen Dreistellungskampf	.30 bis .45-120	50	Nr. 4	1.56
T7.10	Westernduellschießen	.30 bis .45-120	25/50	Nr. 4	1.56/2.50
T7.11	Bärenschießen	.30 bis .45-120	50	Nr. 6TH	1.54
T7.12	Büffelschießen KK	.22 lfb	25	Nr. 5TH	1.45
T7.13	Büffelschießen Original	.30 bis .45-120	25	Nr. 5TH	1.54
T7.14	Truthahnschießen	.30 bis .45-120	50	Nr. 7TH	1.54

T0.1.3 Thüringer Landesrekorde

T0.1.3.1 Wettbewerbe, bei denen Rekorde anerkannt werden

- Wettkämpfe in Auswahlmannschaften des Deutsche Schützenbundes oder des Thüringer Schützenbundes (z.B. Internationale Wettkämpfe und Meisterschaften)
- Internationale Wettkämpfe
- Nationale Pokalwettkämpfe, an denen Starter aus mindestens drei Landesverbänden des DSB teilnehmen
- Ländervergleichsschießen innerhalb des DSB
- Thüringer Landesmeisterschaft (TLM)
- Thüringer Landespokal (TLP)

T0.1.3.2 Allgemeine Festlegungen zu Landesrekorden

Rekorde können nur anerkannt werden, wenn das entsprechende Wettkampfprotokoll in der Geschäftsstelle des TSB vorliegt. Der rekorderzielende Schütze meldet den Rekord an den zuständigen Disziplinreferent unter Verweis bzw. Vorlage des offiziellen Wettkampfprotokolls. Die Referenten der Disziplingruppen sind für das Führen der Rekordlisten verantwortlich. Rekordlisten werden in der „Thüringer Schützenzeitung“ und auf den Internetseiten des TSB veröffentlicht.

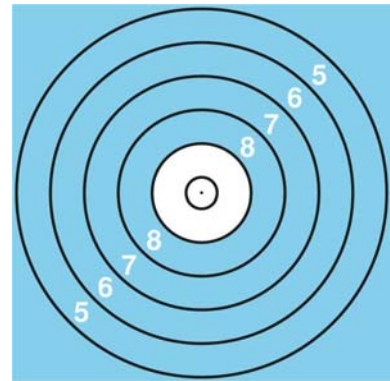
T0.1.4 Scheiben des Thüringer Schützenbundes

T0.1.4.1 Zielfernrohrgewehr

Scheibe Nr. 1TH

Ringwert	Ø mm	Farbe
Mouche	0,5	Weiß
10	6	Weiß
9	18	Weiß
8	30	50N
7	42	50N
6	54	50N
5	66	50N

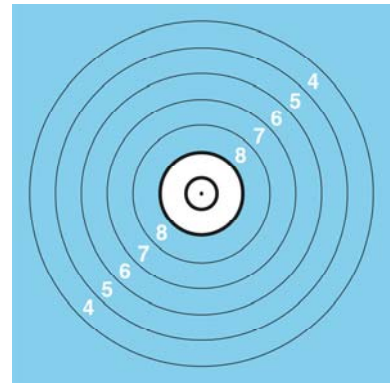
Der Innenzehner gilt als getroffen, wenn der weiße Punkt vollkommen weggeschossen ist.



Scheibe Nr. 2TH

Ringwert	Ø mm	Farbe
Mouche	2/Pkt.	Schwarz
10	20	Weiß
9	50	Weiß
8	80	50N
7	110	50N
6	140	50N
5	170	50N
4	200	50N

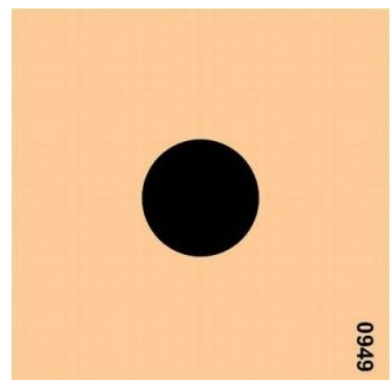
Der Innenzehner gilt als getroffen, wenn der weiße Punkt vollkommen weggeschossen ist.



T0.1.4.2 Luftgewehr Trefferbild

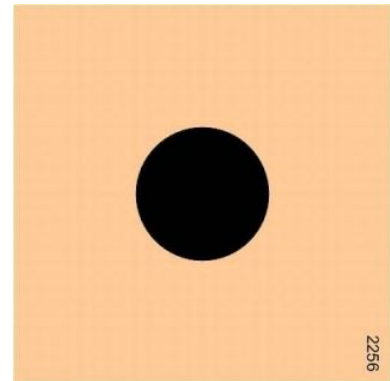
Scheibe Nr. 3TH

Ringwert	Ø mm
Spiegel	30,5



T0.1.4.3 Luftpistole Trefferbild
Scheibe Nr. 4TH

Ringwert	Ø mm
Spiegel	59,5



T0.1.4.4 Büffelscheibe
Scheibe Nr. 5TH

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100
8	150



T0.1.4.5 Bärenscheibe
Scheibe Nr. 6TH

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100



T0.1.4.6 Truthahnscheibe
Scheibe Nr. 7TH

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100
8	150
7	200
6	250



Thüringer Schützenbund



Teil T1 - Regeln für Gewehr

Ausgabe 2014
Gültig ab 01.01.2014

Teil T1 - Gliederung Regeln für Gewehr

T1.01	KK-ZF-Gewehr Auflage 50m
T1.01.1	Waffen
T1.01.2	Anschlag
T1.01.3	Bekleidung
T1.01.4	Auflage
T1.01.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.01.6	Wertung
T1.01.7	Störungen
T1.02	KK-ZF-Gewehr Auflage 100m
T1.02.1	Waffen
T1.02.2	Anschlag
T1.02.3	Bekleidung
T1.02.4	Auflage
T1.02.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.02.6	Wertung
T1.02.7	Störungen
T1.04	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m
T1.04.1	Waffen
T1.04.2	Anschlag
T1.04.3	Bekleidung
T1.04.4	Auflage
T1.04.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.04.6	Wertung
T1.04.7	Störungen
T1.05	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m
T1.05.1	Waffen
T1.05.2	Anschlag
T1.05.3	Bekleidung
T1.05.4	Auflage
T1.05.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.05.6	Wertung
T1.05.7	Störungen
T1.06	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m
T1.06.1	Waffen
T1.06.2	Anschlag
T1.06.3	Bekleidung
T1.06.4	Auflage
T1.06.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.06.6	Wertung
T1.06.7	Störungen
T1.07	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m
T1.07.1	Waffen
T1.07.2	Anschlag
T1.07.3	Bekleidung
T1.07.4	Auflage
T1.07.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.07.6	Wertung
T1.07.7	Störungen und Wechsel der Waffe

T1.08	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m
T1.08.1	Waffen
T1.08.2	Anschlag
T1.08.3	Bekleidung
T1.08.4	Auflage
T1.08.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.08.6	Wertung
T1.08.7	Störungen
T1.09	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m
T1.09.1	Waffen
T1.09.2	Anschlag
T1.09.3	Bekleidung
T1.09.4	Auflage
T1.09.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.09.6	Wertung
T1.09.7	Störungen
T1.10	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m
T1.10.1	Waffen
T1.10.2	Anschläge
T1.10.3	Bekleidung
T1.10.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.10.5	Wertung
T1.10.6	Störungen
T1.11	Luftgewehr Stehend Auflage
T1.11.1	Waffen
T1.11.2	Anschlag
T1.11.3	Bekleidung
T1.11.4	Auflage
T1.11.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.11.6	Wertung
T1.11.7	Störungen
T1.12	KK-Gewehr Stehend Auflage 50m
T1.12.1	Waffen
T1.12.2	Anschlag
T1.12.3	Bekleidung
T1.12.4	Auflage
T1.12.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.12.6	Wertung
T1.12.7	Störungen
T1.13	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra
T1.13.1	Waffen
T1.13.2	Anschlag
T1.13.3	Bekleidung
T1.13.4	Auflage
T1.13.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.13.6	Wertung
T1.13.7	Störungen

T1.14	Luftgewehr Trefferbild
T1.14.1	Waffen
T1.14.2	Anschläge
T1.14.3	Bekleidung
T1.14.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.14.5	Wertung
T1.14.6	Störungen
T1.15	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra
T1.15.1	Waffen
T1.15.2	Anschlag
T1.15.3	Bekleidung
T1.15.4	Auflage
T1.15.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.15.6	Wertung
T1.15.7	Störungen
T1.16	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra
T1.16.1	Waffen
T1.16.2	Anschlag
T1.16.3	Bekleidung
T1.16.4	Auflage
T1.16.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.16.6	Wertung
T1.16.7	Störungen
T1.17	Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra
T1.17.1	Waffen
T1.17.2	Anschlag
T1.17.3	Bekleidung
T1.17.4	Auflage
T1.17.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.17.6	Wertung
T1.17.7	Störungen

T1.01 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m

T1.01.1 Waffen

T1.01.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.01.1.2 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

T1.01.1.3 Gewicht

max. 8.000g

T1.01.1.4 Visierung

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

T1.01.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.01.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:

Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.01.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.01.4 Auflage

T1.01.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

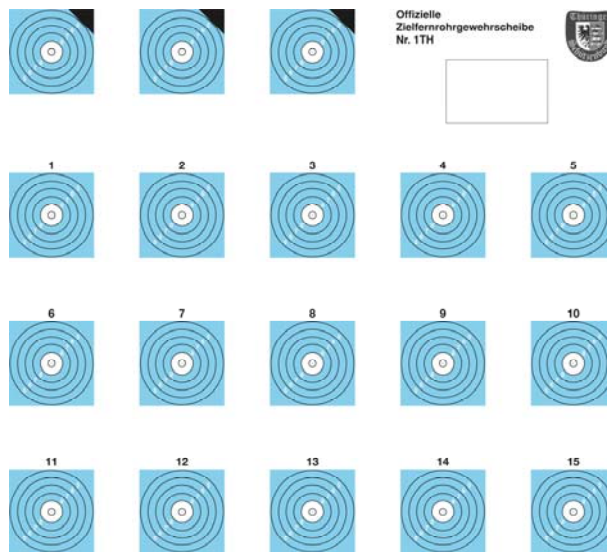
T1.01.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.01.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).
Die Schießentfernung beträgt 50m.

T1.01.5.1 Scheibenanordnung



T1.01.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

T1.01.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.01.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.01.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.01.7 Störungen

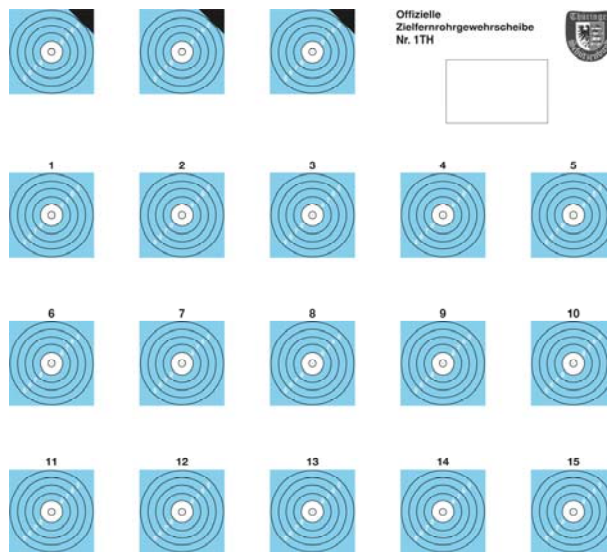
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.01.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.02	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m
T1.02.1	Waffen
T1.02.1.1	Art Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.
T1.02.1.2	Kaliber 5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
T1.02.1.3	Gewicht max. 8.000g
T1.02.1.4	Visierung Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig
T1.02.1.5	Waffenkontrolle Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
T1.02.2	Anschlag Liegend aufgelegt oder Hocker (sitzend aufgelegt) Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt: Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
T1.02.3	Bekleidung Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
T1.02.4	Auflage
T1.02.4.1	Vorderschaft Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.
T1.02.4.2	Hinterschaft Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.
T1.02.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.02.5.1 Scheibenanordnung



T1.02.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

T1.02.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.02.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.02.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.02.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.02.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.04	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m
T1.04.1	Waffen
T1.04.1.1	Art Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.
T1.04.1.2	Kaliber ≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer
T1.04.1.3	Abzug Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.
T1.04.1.4	Gewicht max. 8.000g
T1.04.1.5	Visierung Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig
T1.04.1.6	Schäftung Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflagefläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.
T1.04.1.7	Waffenkontrolle Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
T1.04.1.8	Munition Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
T1.04.2	Anschlag Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt: Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
T1.04.3	Bekleidung Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
T1.04.4	Auflage
T1.04.4.1	Vorderschaft Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich. Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

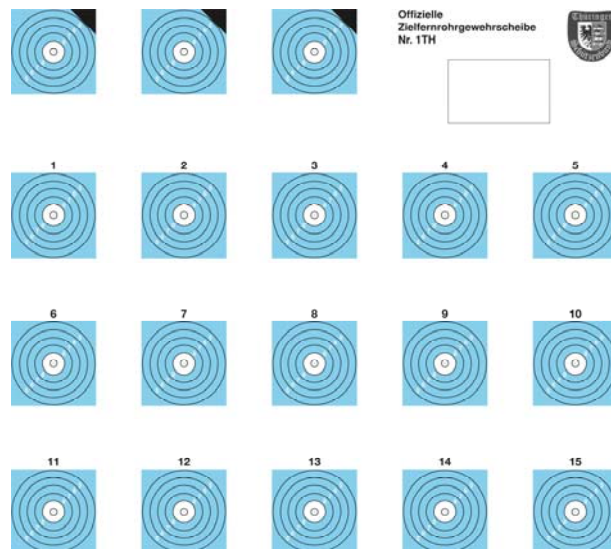
T1.04.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.04.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.04.5.1 Scheibenanordnung



T1.04.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

T1.04.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.04.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.04.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.04.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.04.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.05 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m

T1.05.1 Waffen

T1.05.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.05.1.2 Kaliber

≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer

T1.05.1.3 Abzug

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

T1.05.1.4 Gewicht

max. 8.000g

T1.05.1.5 Visierung

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

T1.05.1.6 Schäftung

Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflagefläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.

T1.05.1.7 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.05.1.8 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T1.05.2 Anschlag

Liegend aufgelegt
oder Hocker (sitzend aufgelegt)

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren.
Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.05.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.05.4 Auflage

T1.05.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

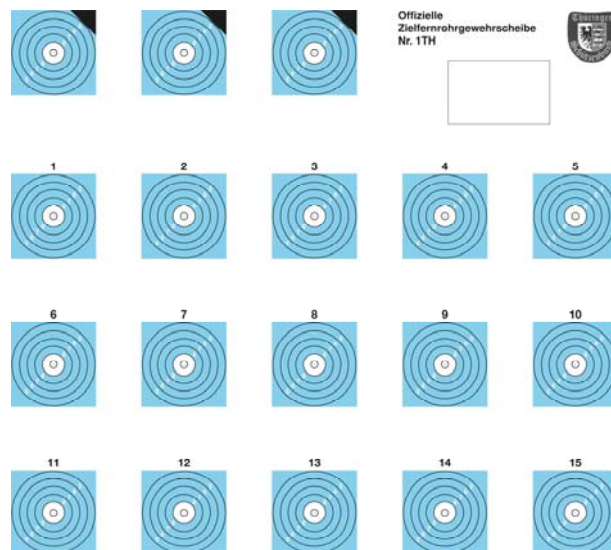
T1.05.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.05.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 200m.

T1.05.5.1 Scheibenanordnung



T1.05.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 10 beschossen.

T1.05.5.3 Wettkampfzeit

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.05.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.05.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.05.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.05.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.06 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m

T1.06.1 Waffen

T1.06.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.06.1.2 Kaliber

≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer

T1.06.1.3 Abzug

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

T1.06.1.4 Gewicht

max. 8.000g

T1.06.1.5 Visierung

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

T1.06.1.6 Schäftung

Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflage-fläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.

T1.06.1.7 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.06.1.8 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T1.06.2 Anschlag

Liegend aufgelegt
oder Hocker (sitzend aufgelegt)

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung
oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren.
Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.06.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.06.4 Auflage

T1.06.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge
von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass
dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe
verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den
Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des
Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist
möglich.

Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

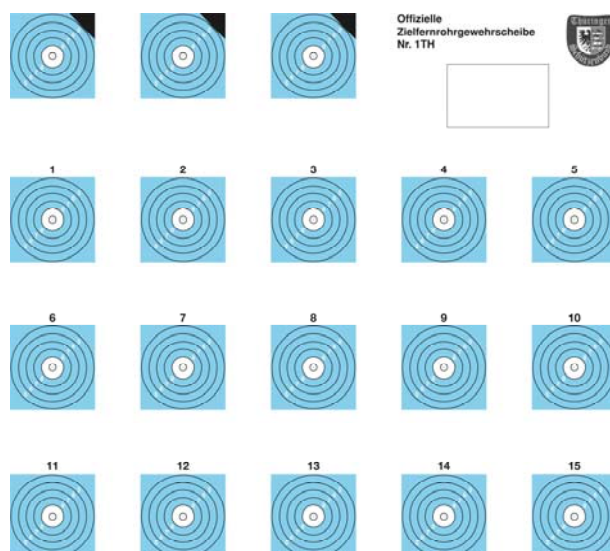
T1.06.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage
(Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem
Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage
aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein
kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der
Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.06.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 2TH). Die Schießentfernung beträgt
300m.

T1.06.5.1 Scheibenanordnung



T1.06.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 10 Schuss pro Scheibe geschossen.

T1.06.5.2 Wettkampfzeit

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.06.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.06.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der InnenMouches, Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Die InnenMouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.06.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.06.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.07 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m

T1.07.1 Waffen

T1.07.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken.

Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

T1.07.1.2 Kaliber

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

T1.07.1.3 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

T1.07.1.4 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T1.07.1.5 Visierung

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden. Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

- T1.07.1.6 Schäftung**
Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.
- T1.07.1.7 Mündungsbremsen u.a.**
Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerungen. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.
- T1.07.1.8 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T1.07.1.9 Munition**
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.
- T1.07.2 Anschlag**
Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
- T1.07.3 Bekleidung**
Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
- T1.07.4 Auflage**
- T1.07.4.1 Vorderschaft**
Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.
- T1.07.4.2 Hinterschaft**
Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbekleideten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.
- T1.07.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.
- T1.07.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

T1.07.5.2 Wettkampfzeit

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.

T1.07.5.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.07.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.07.6.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

T1.07.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.07.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.08 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m

T1.08.1 Waffen

T1.08.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm. Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

T1.08.1.2 Kaliber

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

T1.08.1.3 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein. Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

T1.08.1.4 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T1.08.1.5 Visierung

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden. Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

T1.08.1.6 Schäftung

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

T1.08.1.7 Mündungsbremsen u.a.

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

T1.08.1.8 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.08.1.9 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

T1.08.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.08.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.08.4 Auflage

T1.08.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

T1.08.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbekleideten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.08.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Muskete (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 6). Die Schießentfernung beträgt 200m.

T1.08.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

T1.08.5.2 Wettkampfzeit

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.

T1.08.5.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.08.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.08.6.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

T1.08.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.08.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.09 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m

T1.09.1 Waffen

T1.09.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

T1.09.1.2 Kaliber

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

T1.09.1.3 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

T1.09.1.4 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T1.09.1.5 Visierung

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden. Spezielle Scharfschützenvisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

T1.09.1.6 Schäftung

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

T1.09.1.7 Mündungsbremsen u.a.

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

T1.09.1.8 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.09.1.9 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

T1.09.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.09.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.09.4 Auflage

T1.09.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

T1.09.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbedeckten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

T1.09.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Gewehr 300m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 5). Die Schießentfernung beträgt 300m.

T1.09.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

T1.09.5.2 Wettkampfzeit

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.

T1.09.5.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.09.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.09.6.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

T1.09.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.09.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.10 Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m

T1.10.1 Waffen

T1.10.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

T1.10.1.2 Kaliber

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

T1.10.1.3 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

T1.10.1.4 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T1.10.1.5 Magazin

Es darf nur 1 Magazin verwendet werden.

T1.10.1.6 Visierung

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden.

Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

T1.10.1.7 Schäftung

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

T1.10.1.8 Mündungsbremsen u.a.

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerungen. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

T1.10.1.9 Gewehrriemen

Im Liegend- und Kniendanschlag darf ein Gewehrriemen (Trageriemen) verwendet werden, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist nicht gestattet.

T1.10.1.10 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.10.1.11 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

T1.10.2 Anschläge

10 Schuss kniend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff
10 Schuss liegend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff
10 Schuss stehend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff

T1.10.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.10.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.10.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse.

T1.10.4.2 Wettkampfzeit

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen im Liegendanschlag zur Verfügung.

T1.10.4.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.10.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.10.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie im Stehendanschlag in 2 Minuten.

T1.10.6 Störungen

Störungen bzw. Defekte müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

T1.10.6.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.11 Luftgewehr Auflage 10m

T1.11.1 Waffen

T1.11.1.1 Art

Luftgewehre. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.11.1.2 Schäftung

Zusätzliche Unterlegkeile zum Ausgleich der Schräge an den Schäften können verwendet werden.

Die max. Länge des Auflagenbereiches, von der Systemeinbettung bis zum Auflagepunkt des Gewehres, darf 550 mm nicht überschreiten (siehe Tabelle Aufлагewettbewerbe).

Dieser max. Auflagepunkt ist beim Einsatz von längeren Schäften von der Waffenkontrolle mit einer Kennzeichnung festzulegen.

Stopper, Ausfräsungen usw. sind am unteren Teil des Schaftes bzw. am Auflagekeil nicht gestattet.

Die Auflage darf maximal 60 mm breit sein.

T1.11.1.3 Schaftkappen

Schaftkappen müssen so beschaffen sein, dass sie nicht auf der Schulter aufgelegt werden können. Die Schaftbacke des Sportgerätes muss immer voll an der jeweiligen Wange des Schützen anliegen. Ein Auf- und Anliegen im Kinnbereich des Schützen ist nicht zulässig.

T1.11.1.4 Kaliber

4,5 mm (.177)

T1.11.1.5 Gewicht

max. 5.500g

T1.11.1.7 Visierung

Diopter/Korn

T1.11.1.8 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.11.2 Anschlag

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.11.2.1 Stehend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr, von oben, auf dem Lauf, von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter und des rechten Brustteils nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust abgestützt werden.

T1.11.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.11.3 **Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.11.4 **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein.

Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

T1.11.5 **Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Gewehr 10m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 1). Die Schießentfernung beträgt 10m.

T1.11.5.1 **Wettkampf- und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

T1.11.5.2 **Wettkampfzeit**

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.11.5.3 **Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.11.6 **Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.11.6.1 Ergebnisgleichheit

Die Reihung für diese Schützen wird durch Stechen mit folgendem Ablauf entschieden:

1. durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist;
2. durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;
3. durch die höchste Zahl der Innenezehner (weißer Punkt ist weg geschossen $\geq 10,2$).

T1.11.6.2 Erreichung des Höchstergebnisses von 300 Ringen

1. Die Standvergabe erfolgt analog der Ergebnisliste nach der Anzahl der Innenezehnen.
2. Fünf (5) Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen.
3. Fünf (5) Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando.
4. Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht.
5. Sollte in der letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so schießen alle Schützen einen weiteren Schuss und der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus.
6. Die verbleibenden Schützen stechen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist.
7. Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils Letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend.
8. Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten Platz eingereiht.

T1.11.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.11.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.12 KK-Gewehr Stehend Auflage 50m

T1.12.1 Waffen

T1.12.1.1 Art

Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 und Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.12.1.2 Schäftung

Zusätzliche Unterlegkeile zum Ausgleich der Schräge an den Schäften können verwendet werden.

Die max. Länge des Auflagenbereiches, von der Systemeinbettung bis zum Auflagepunkt des Gewehres, darf 550 mm nicht überschreiten (siehe Tabelle Aufлагewettbewerbe).

Dieser max. Auflagepunkt ist beim Einsatz von längeren Schäften von der Waffenkontrolle mit einer Kennzeichnung festzulegen.

Stopper, Ausfräsungen usw. sind am unteren Teil des Schaftes bzw. am Auflagekeil nicht gestattet.

Die Auflage darf maximal 60 mm breit sein.

T1.12.1.3 Schaft- und Hakenkappen

Schaft- und Hakenkappen müssen so beschaffen sein, dass sie nicht auf der Schulter aufgelegt werden können. Die Schaftbacke des Sportgerätes muss immer voll an der jeweiligen Wange des Schützen anliegen. Ein Auf- und Anliegen im Kinnbereich des Schützen ist nicht zulässig.

T1.12.1.4 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

T1.12.1.5 Gewicht

max. 8.000g

T1.12.1.7 Visierung

Diopter/Korn

T1.12.1.8 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.12.2 Anschlag

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.12.2.1 Stehend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr, von oben, auf dem Lauf, von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter und des rechten Brustteils nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust abgestützt werden.

T1.12.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.12.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.12.4 Auflage

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein.

Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

T1.12.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Gewehr 50m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 3). Die Schießentfernung beträgt 50m.

T1.12.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

T1.12.5.2 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.12.5.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.12.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.12.6.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit muss die Platzierung wie folgt festgestellt werden:

1. durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist;
2. durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;
3. durch die höchste Zahl der Innenzehner (5mm Kreis).

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

T1.12.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.13 Luftgewehr Trefferbild 10m

T1.13.1 Waffen

T1.13.1.1 Art

Luftgewehre. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.13.1.2 Kaliber

4,5 mm (.177)

T1.13.1.3 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.13.2 Anschlag

Stehend, SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff

T1.13.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.13.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Ausbildungsscheibe Gewehr 10m (Teil 0, Scheibe Nr. 3TH). Die Schießentfernung beträgt 10m.

T1.13.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse (jeweils 5 Schuss pro Scheibe). Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

T1.13.4.2 Wettkampfzeit

15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen.
30 Minuten Wertungsschießen.

T1.13.4.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.13.5 Wertung

AK 10

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 20 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 15 mm.

AK 11

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 15 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 10 mm.

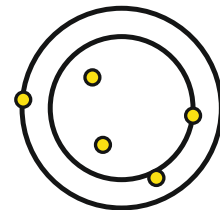
Gewertet wird mit Hilfe einer Trefferbildschablone.
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

Das Ergebnis wird mit 2 Werten ausgegeben.

z.B. Wertung 5/4:

5 Schüsse im größeren Durchmesser

4 Schüsse gleichzeitig im kleineren Durchmesser



Die Auswertung erfolgt durch Zählen der Anzahl der Schüsse im größeren Durchmesser (inkl. kleineren Durchmesser). Gleichzeitig, d.h. ohne verschieben der Schablone, wird die Anzahl der Schüsse im inneren Durchmesser ermittelt.

Die Reihung der Platzierten erfolgt nach der höchsten Anzahl der Schüsse im größerem Durchmesser (z.B. 1. Platz 15/10, 2. Platz 14/11).

T1.13.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit entscheidet die höchste Anzahl der Schüsse im kleineren Durchmesser (z.B. 1. Platz 14/11, 2. Platz 14/10).

Wenn trotzdem Ergebnisgleichheit bestehen bleibt, muss den Schützen der gleiche Rang zugeteilt werden.

T1.14 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra

T1.14.1 Waffen

T1.14.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 und Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.14.1.2 Kaliber

6,5 bis 8 mm (.264 bis .323) Zentralfeuer

T1.14.1.3 Abzug

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

T1.14.1.4 Gewicht

Das zulässige Gesamtgewicht darf 8000g nicht überschreiten.
Das Anbringen von Zusatzgewichten jeder Art ist nicht gestattet.

T1.14.1.5 Visierung

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

T1.14.1.6 Schäftung

Die Schäftung hat serienmäßig zu sein. Sie darf nicht mit eigens angebrachten rutschhemmenden Materialien versehen werden.
Der Nachweis der Serienmäßigkeit obliegt dem Schützen.

T1.14.1.7 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.14.1.8 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T1.14.2 Anschlag

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.14.2.1 Liegend aufgelegt

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.
Eine Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung berühren oder umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

T1.14.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.14.3 **Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.14.4 **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

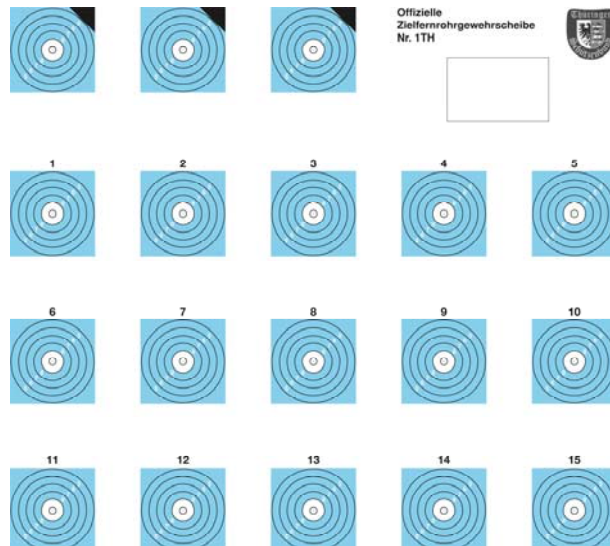
T1.14.4.1 **Hinterschaft**

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

T1.14.5 **Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).
Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.14.5.1 **Scheibenanordnung**



T1.14.5.2 **Wettkampf- und Probeschüsse**

Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.
20 Wertungsschüsse (2 Schuss pro Scheibe)
Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 10 beschossen.

T1.14.5.3 **Wettkampfzeit**

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.14.6 **Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss

T1.14.6.1 **Ergebnisgleichheit**

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.14.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.14.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.15 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra

T1.15.1 Waffen

T1.15.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.15.1.2 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

T1.15.1.3 Gewicht

max. 8.000g

T1.15.1.4 Visierung

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

T1.15.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.15.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.15.2.1 Liegend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

T1.15.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.15.3 **Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.15.4 **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

Die Auflage ist so zu gestalten, dass dieser nicht in seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich. Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

T1.15.4.1 **Hinterschaft**

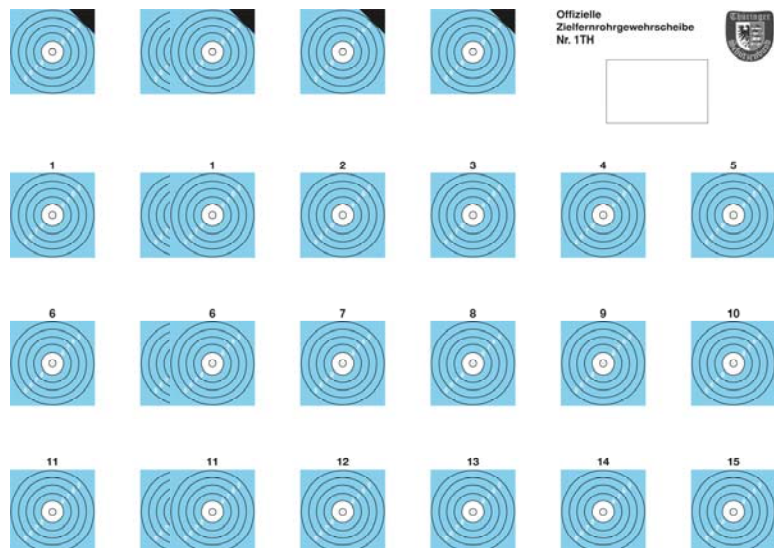
Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

T1.15.5 **Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 50m.

T1.15.5.1 **Scheibenanordnung**



T1.15.5.2 **Wettkampf- und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

T1.15.5.3 **Wettkampfzeit**

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.15.6 **Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.15.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.15.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.15.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.16 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra

T1.16.1 Waffen

T1.16.1.1 Art

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

T1.16.1.2 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

T1.16.1.3 Gewicht

max. 8.000g

T1.16.1.4 Visierung

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

T1.16.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.16.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.16.2.1 Liegend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der

Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

T1.16.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.16.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.16.4 Auflage

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

T1.16.4.1 Hinterschaft

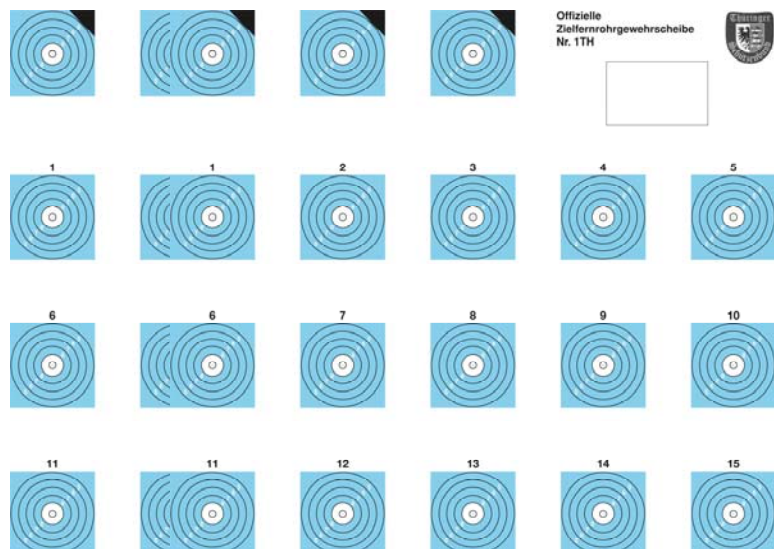
Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

T1.16.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.16.5.1 Scheibenanordnung



T1.16.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

T1.16.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.16.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.16.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

T1.16.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.16.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T1.17 Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra

T1.17.1 Waffen

T1.17.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken.

Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

T1.17.1.2 Kaliber

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

T1.17.1.3 Abzug

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

T1.17.1.4 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T1.17.1.5 Visierung

Zielfernrohr, Vergrößerung max. 12fach, Absehen beliebig.

Die Verwendung eines Flimmerbandes ist nicht zulässig.

T1.17.1.6 Schäftung

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

T1.17.1.7 Mündungsbremsen u.a.

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

T1.17.1.8 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T1.17.1.9 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

T1.17.2 Anschlag

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

T1.17.2.1 Liegend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der

Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

T1.17.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

T1.17.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T1.17.4 Auflage

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

T1.17.4.1 Hinterschaft

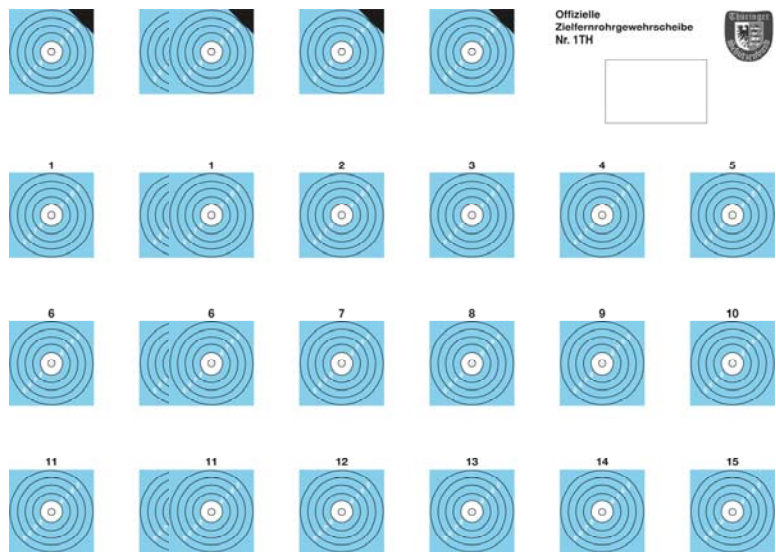
Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

T1.17.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 100m.

T1.17.5.1 Scheibenanordnung



T1.17.6.2 Wettkampf- und Probeschüsse

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 20 Wertungsschüsse. Es sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

T1.17.6.3 Wettkampfzeit

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

T1.17.6.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T1.17.7 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T1.17.7.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

T1.17.8 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

T1.17.8.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

Kennzahl	T1.01	T1.02	T1.04	T1.05	T1.06	T1.07
Disziplin	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m
Waffe	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten
Kaliber	.22 lfB	.22 lfB	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer
Gewicht	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	wie Original
Visierung	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband
Schäftung			beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke
Anschlag	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt
Auflage	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
V-Schaft	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm aufliegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage
H-Schaft	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen
Scheibe	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 2TH	Nr. 4
Entfernung	50m	50m	100m	200m	300m	100m
Schusszahl	30	30	30	20	20	30
Schießzeit	45 min	45 min	45 min	30 min	30 min	45 min

Kennzahl	T1.07	T1.08	T1.09	T1.10	T1.11	T1.12
Disziplin	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m	Luftgewehr Stehend Auflage 10m	KK-Gewehr Stehend Auflage 50m
Waffe	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Luftgewehre (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule) ... Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm
Kaliber	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	4,5 mm (.177)	.22 lfB
Gewicht	wie Original	wie Original	wie Original	wie Original	max. 5500g	max. 8000g
Visierung	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Diopfer/Korn	Diopfer/Korn
Schäftung	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Unterlegkeile mgl., kein Stopper, Ausfräsungen; Auflage ≤ 60 mm breit	Unterlegkeile mgl., kein Stopper, Ausfräsungen; Auflage ≤ 60 mm breit
Anschlag	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Kniend, liegend, stehend	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt
Auflage	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm
V-Schaft	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage		Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten
H-Schaft	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen			
Scheibe	Nr. 4	Nr. 6	Nr. 5	Nr. 4	Nr. 1	Nr. 3
Entfernung	100m	200m	300m	100m	10m	50m
Schusszahl	30	20	20	3x10	30	30
Schießzeit	45 min	30 min	30 min	45 min	45 min	45 min

Kennzahl	T1.13	T1.14	T1.15	T1.16	T1.17
Disziplin	Luftgewehr Trefferbild 10m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Aufl. 100m Xtra
Waffe	Luftgewehre (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule) ... Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten
Kaliber	4,5 mm (.177)	6,5 - 8 mm (.264 bis .323) Zentralfeuer			6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer
Gewicht	max. 5500g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	wie Original
Visierung	Dioptr/Korn	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Vergrößerung max. 12fach, Absehen beliebig Kein Flimmerband
Schäftung		Serienmäßig, keine rutschhemmenden Materialien			Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke
Anschlag	Stehend	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt
Auflage	Nein	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm
V-Schaft		Keine seitliche Anlage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten
H-Schaft		keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage
Scheibe	Nr. 2TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH
Entfernung	10m	100m	50m	100m	100m
Schusszahl	20	20	30	30	20
Schießzeit	45 min	30 min	45 min	30 min	45 min

Thüringer Schützenbund



Teil T2 - Regeln für Pistole und Revolver

Ausgabe 2014
Gültig ab 01.01.2014

Teil T2 - Gliederung Regeln für Pistole und Revolver

T2.01	KK-Sportpistole Präzision
T2.01.1	Waffen
T2.01.2	Anschlag
T2.01.3	Bekleidung
T2.01.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.01.5	Wertung
T2.01.6	Störungen
T2.02	KK-Revolver Präzision
T2.02.1	Waffen
T2.02.2	Anschlag
T2.02.3	Bekleidung
T2.02.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.02.5	Wertung
T2.02.6	Störungen
T2.03	Zentralfeuer-Pistole Präzision
T2.03.1	Waffen
T2.03.2	Anschlag
T2.03.3	Bekleidung
T2.03.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.03.5	Wertung
T2.03.6	Störungen
T2.04	Zentralfeuer-Revolver Präzision
T2.04.1	Waffen
T2.04.2	Anschlag
T2.04.3	Bekleidung
T2.04.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.04.5	Wertung
T2.04.6	Störungen
T2.05	Pistole Mix
T2.05.1	Waffen
T2.05.2	Anschlag
T2.05.3	Bekleidung
T2.05.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.05.5	Wertung
T2.05.6	Störungen
T2.06	Luftpistole Trefferbild
T2.06.1	Waffen
T2.06.2	Anschläge
T2.06.3	Bekleidung
T2.06.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T2.06.5	Wertung
T2.06.6	Störungen
T2.07	Ordonnanzpistole
T2.07.1	Waffen
T2.07.2	Anschlag
T2.07.3	Bekleidung
T2.07.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.07.5	Wertung
T2.07.6	Störungen

2.01 KK-Pistole Präzision

2.01.1 Waffen

2.01.1.1 Art

Kurzwaffe; Kleinkaliber-Pistolen lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6"

2.01.1.2 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

2.01.1.3 Visierung

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

2.01.1.4 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

2.01.2 Anschlag

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

2.01.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

2.01.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

Die Schießentfernung beträgt 25m.

2.01.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

2.01.4.2 Wettkampfzeit

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probeserie in 5 Minuten erlaubt.

2.01.4.3 Durchführung

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

2.01.4.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

2.01.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

2.01.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

2.01.6 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

2.02 KK-Revolver Präzision

2.02.1 Waffen

2.02.1.1 Art

Kurzwaffe; Kleinkaliber-Revolver lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“

2.02.1.2 Kaliber

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

2.02.1.3 Visierung

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

2.02.1.4 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

2.02.2 Anschlag

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

2.02.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

2.02.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).
Die Schießentfernung beträgt 25m.

2.02.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

2.02.4.2 Wettkampfzeit

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.

2.02.4.3 Durchführung

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

2.02.4.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

2.02.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

2.02.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

2.02.6 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

2.03 Zentralfeuerpistole Präzision

2.03.1 Waffen

2.03.1.1 Art

Kurzwaffe; Selbstladende Pistolen lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“

2.03.1.2 Kaliber

7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38) Magnummunition ist nicht gestattet

2.03.1.3 Visierung

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

2.03.3.1 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

2.03.2 Anschlag

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

2.03.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

2.03.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).
Die Schießentfernung beträgt 25m.

2.03.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

2.03.4.2 Wettkampfzeit

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.

2.03.4.3 Durchführung

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

2.03.4.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

2.03.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

2.03.6 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

2.03.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

2.04 Zentralfeuerrevolver Präzision

2.04.1 Waffen

2.04.1.1 Art

Kurzwaffe; Revolver lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“

2.04.1.2 Kaliber

7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38) Magnummunition ist nicht gestattet

2.04.1.3 Visierung

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

2.04.1.4 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

2.04.2 Anschlag

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

2.04.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

2.04.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).
Die Schießentfernung beträgt 25m.

2.04.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

2.04.4.2 Wettkampfzeit

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.

2.04.4.3 Durchführung

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

2.04.4.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

2.04.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

2.04.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Regel 0.12 zu verfahren.

2.04.6 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

2.05 Großkaliberpistole Mix

2.05.1 Waffen

2.05.1.1 Art

Kurzwaffe; Revolver und Selbstladende Pistolen mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6"

2.05.1.2 Kaliber

9x19, .38, .357 Magnum, .44 Magnum, .45 ACP
Wadcuttermunition ist nicht gestattet

2.05.1.3 Abzug

mindestens 1360 g

2.05.1.4 Visierung

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

2.05.1.5 Mündungsbremse

nicht gestattet

2.05.1.6 Magazin/Trommelkapazität

mindestens 6 Patronen

2.05.1.7 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

2.05.2 Anschlag

Stehend ein- oder beidhändig

2.05.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

2.05.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

Die Schießentfernung beträgt 25m. Es können Drehanlagen oder Standscheiben verwendet werden.

2.05.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.

2.05.4.2 Wettkampfzeit

1. 1 Schuss in 20s
2. 1 Schuss in 20s
3. 2 Schuss in 40s
4. 2 Schuss in 40s
5. 4 Schuss in 60s
6. 4 Schuss in 60s
7. 6 Schuss in 60s

2.05.4.3 Durchführung

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an.
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Pistole mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.
Nach dieser Minute erfolgt das Kommando „ACHTUNG“.
Mit dem Kommando „3–2–1–START“ wird dann die Serie gestartet.
Der Schießleiter gibt die abgelaufene Zeit durch lauten Zuruf im 10-Sekunden-Takt bekannt („10s... 20s... 30s... usw.).
Das Ende der Schießzeit erfolgt mit dem Kommando „STOP“.

2.05.4.4 Trefferbeobachtung

Nach jeder Serie wird das Ergebnis durch Ansagen und Zeigen der Treffer mit der Kelle angezeigt und vom Schreiber notiert. Anschließend werden die angezeigten Schüsse mit Schusslochpflaster abgeklebt.

2.05.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt in 7 Serien entsprechend der Schusszahl.

2.05.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 eine 3-Schuss-Stechserie in 15 Sekunden.

2.05.6 Störungen

Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Ein Nachschießen ist nicht möglich.

T2.06 Luftpistole Trefferbild

T2.06.1 Waffen

T2.06.1.1 Art

Luftpistolen jeder Art. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

T2.06.1.2 Kaliber

4,5 mm (.177)

T2.06.1.3 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T2.06.2 Anschlag

Stehend

Das Sportgerät darf nur mit einer Hand gehalten und abgefeuert werden. (s.a. SpO DSB Teil 2 Regel 2.1)

T2.06.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T2.06.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Ausbildungsscheibe Luftpistole 10m (Teil 0, Scheibe Nr. 4TH). Die Schießentfernung beträgt 10m.

T2.06.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse (jeweils 5 Schuss pro Scheibe). Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

T2.06.4.2 Wettkampfzeit

15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen.
30 Minuten Wertungsschießen.

T2.06.4.3 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

T2.06.5 Wertung

AK 10

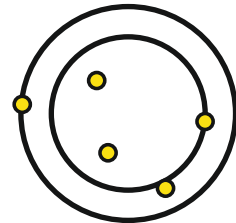
1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 60 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 43 mm.

AK 11

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 43 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 27 mm.

Gewertet wird mit Hilfe einer Trefferbildschablone.
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

Das Ergebnis wird mit 2 Werten ausgegeben.
z.B. Wertung 5/4:
5 Schüsse im größeren Durchmesser
4 Schüsse gleichzeitig im kleineren Durchmesser



Die Auswertung erfolgt durch Zählen der Anzahl der Schüsse im größeren Durchmesser (inkl. kleineren Durchmesser). Gleichzeitig, d.h. ohne verschieben der Schablone, wird die Anzahl der Schüsse im inneren Durchmesser ermittelt.

Die Reihung der Platzierten erfolgt nach der höchsten Anzahl der Schüsse im größerem Durchmesser (z.B. 1. Platz 15/10, 2. Platz 14/11).

T2.06.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit entscheidet die höchste Anzahl der Schüsse im kleineren Durchmesser (z.B. 1. Platz 14/11, 2. Platz 14/10).
Wenn trotzdem Ergebnisgleichheit bestehen bleibt, muss den Schützen der gleiche Rang zugeteilt werden.

T2.07 Ordonnanz-Pistole

T2.07.1 Waffen

T2.07.1.1 Art

Kurzwaffe (Pistolen) im Originalzustand, die ehemals durch Polizei und Armee genutzt wurden
Aktuelle Modelle P5, P6, P7, P10, P99, P2000 sind nicht zugelassen.

T2.07.1.2 Kaliber

Zugelassen sind Pistolen in zwei Wertungsklassen. Weitere Modelle können zugelassen werden.

A) 7,62 mm bis 9 mm kurz (9x17, .380 ACP)

Walther PPK
Walther PP
Sauer&Sohn M38
Makarov
Luger 08 (7,65 Para)
CZ 50
Mauser HSc
Mauser C 96

B) 9 mm Luger (9x19)

Luger 08
Walther P 38 / P1
Browning 1935
Radom
Mauser C 96 (Rote Neun)
CZ 38
Llama
Star
Ungarn M 29/37

T2.07.1.3 Abzug

mindestens 1000 g

T2.07.1.4 Visierung

Kimme/Korn Originalzustand - keine Mikrometervisierung

T2.07.1.5 Mündungsbremse und Schäftungen

Mündungsbremsen und Sportschäftungen sind nicht gestattet

T2.07.1.6 Magazinkapazität

mindestens 5 Patronen

T2.07.1.7 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T2.07.2 Anschlag

Stehend ein- oder beidhändig

T2.07.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

T2.07.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).
Scheibe Duell (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 9)
Die Schießentfernung beträgt 25m.

T2.07.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

5 Schuss Probe auf Scheibe Nr. 4
4 Serien a fünf Schuss auf Scheibe Nr. 4
4 Serien a fünf Schuss auf Scheibe Nr. 9

T2.07.4.2 Wettkampfzeit

5 Schuss Probe auf Scheibe in 150 Sekunden Nr. 4
4 Serien a fünf Schuss in 150 Sekunden auf Scheibe Nr. 4
4 Serien a fünf Schuss in 20 Sekunden auf Scheibe Nr. 9

T2.07.4.3 Wettkampfdurchführung

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an.
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Pistole mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.
Nach dieser Minute erfolgt das Kommando „ACHTUNG“.
Mit dem Kommando „3–2–1–START“ wird dann die Serie gestartet.
Das Ende der Schießzeit erfolgt mit dem Kommando „STOP“.

T2.07.4.4 Trefferbeobachtung

Treffer darf der Schütze nur von seinem Schützenstand aus betrachten.
Zur Trefferbeobachtung sind Ferngläser zugelassen.

T2.07.5 Wertung

Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

T2.07.5.1 Ergebnisgleichheit

Die ersten drei Plätze werden durch ein Stechen entschieden (Ausnahme Höchststringzahl):

Ein Stechen besteht aus einer Serie in 20 Sekunden auf die Scheibe Nr. 4

T2.07.6 Störungen

gemäß Sportordnung DSB Teil 2

Kennzahl	T2.01	T2.02	T2.03	T2.04	T2.05	T206	T2.07
Disziplin	KK-Pistole Präzision	KK-Revolver Präzision	Zentralfeuerpistole Präzision	Zentralfeuerrevolver Präzision	Großkaliberpistole Mix	Luftpistole Trefferbild	Ordonnanzpistole
Waffe	Kurzwaffe; Kleinkaliber-Pistolen; Lauf­länge max. 6“ (15,3 cm)	Kurzwaffe; Kleinkaliber-Revolver; Lauf­länge max. 6“ (15,3 cm)	Kurzwaffe; Selbstladende Pistolen; Lauf­länge max. 6“ (15,3 cm)	Kurzwaffe; Revolver; Lauf­länge max. 6“ (15,3 cm)	Kurzwaffe; Revolver, Selbstladende Pistolen; Lauf­länge max. 6“ (15,3 cm)	Luftpistolen jeder Art (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule)	Kurzwaffe (Pistolen) im Originalzustand, die ehemals durch Polizei und Armee genutzt wurden Aktuelle Modelle P5, P6, P7, P10, P99, P2000 sind nicht zugelassen.
Kaliber	5,6 mm (.22 lFB, .22 l.r.)	5,6 mm (.22 lFB, .22 l.r.)	7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38); keine Magnummunition	7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38); keine Magnummunition	9x19, .38, .357 Magnum, .44 Magnum, .45 ACP; keine Wadcuttermunition	4,5 mm (.177)	7,62 mm – 9 mm kurz (9x17, .380 ACP); 9mm Luger (9x19)
Visierung	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn; Original; keine Mikrometervisierung
Anschlag	Stehend	Stehend	Stehend	Stehend	Stehend ein- oder beidhändig	Stehend	Stehend ein- oder beidhändig
Scheibe	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4TH	Präzision Nr. 4 Duell Nr. 9
Entfernung	25m	25m	25m	25m	25m	10m	25m
Schusszahl	30	30	30	30	20; keine Probe	20	40
Schießzeit	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	2x20s; 2x40s; 3x60s	45 min	4x150s; 4x20s

Thüringer Schützenbund



Teil T7 - Regeln für das Westernschießen

Ausgabe 2014
Gültig ab 01.01.2014

Teil T7 - Gliederung Regeln für das Westernschießen

T7.01	Westernflinte Trap
T7.01.1	Waffen
T7.01.2	Anschlagsart und Distanz
T7.01.3	Bekleidung
T7.01.4	Wettkampf- und Probeschüsse
T7.01.5	Wertung
T7.02	Flintenpräzisionsschießen
T7.02.1	Waffen
T7.02.2	Anschlag
T7.02.3	Bekleidung
T7.02.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.02.5	Wertung
T7.03	Westernschießen Revolver Original
T7.03.1	Waffen
T7.03.2	Anschlag
T7.03.3	Bekleidung
T7.03.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.03.5	Wertung
T7.04	Westernschießen Revolver KK
T7.04.1	Waffen
T7.04.2	Anschlag
T7.04.3	Bekleidung
T7.04.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.04.5	Wertung
T7.05	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK
T7.05.1	Waffen
T7.05.2	Anschlag
T7.05.3	Bekleidung
T7.05.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.05.5	Wertung
T7.06	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original
T7.06.1	Waffen
T7.06.2	Anschlag
T7.06.3	Bekleidung
T7.06.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.06.5	Wertung
T7.07	Westernschießen Langwaffe KK
T7.07.1	Waffen
T7.07.2	Anschlag
T7.07.3	Bekleidung
T7.08.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.08.5	Wertung
T7.09	Westernschießen Langwaffe Original
T7.09.1	Waffen
T7.09.2	Anschlag
T7.09.3	Bekleidung
T7.09.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.09.5	Wertung

T7.10	Westernschießen Dreistellungskampf
T7.10.1	Waffen
T7.10.2	Anschläge
T7.10.3	Bekleidung
T7.10.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.10.5	Wertung
T7.10.6	Wechsel der Waffe
T7.11	Westernduellsschießen
T7.11.1	Waffen
T7.11.2	Anschlag
T7.11.3	Bekleidung
T7.11.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.11.5	Wertung
T7.12	Bärenschießen
T7.12.1	Waffen
T7.12.2	Anschlag
T7.12.3	Bekleidung
T7.12.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.12.5	Wertung
T7.13	Büffelschießen KK
T7.13.1	Waffen
T7.13.2	Anschlag
T7.13.3	Bekleidung
T7.13.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.13.5	Wertung
T7.14	Büffelschießen Original
T7.14.1	Waffen
T7.14.2	Anschlag
T7.14.3	Bekleidung
T7.14.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.14.5	Wertung
T7.15	Truthahnschießen
T7.15.1	Waffen
T7.15.2	Anschlag
T7.15.3	Bekleidung
T7.15.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.15.5	Wertung

T7.01 Westernflinte Trap**T7.01.1 Waffen****T7.01.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn und einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
Vorderschaftrepetierflinten sind nicht zulässig.

T7.01.1.2 Kaliber

20 bis 12/76

T7.01.1.3 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T7.01.1.4 Visierung

Original (Laufschiene/Korn)

T7.01.1.5 Munition

Die Länge der Patrone nach Abgabe des Schusses darf 70 mm, das Gewicht der Ladung 24 g (Toleranz +0,5 g) nicht überschreiten. Es sind nur runde Schrotkugeln aus Blei oder Bleilegierung von maximal 2,5 mm Durchmesser zugelassen (Toleranz +0,1 mm). Der Schrot darf metallüberzogen sein. Schwarzpulver-, Leucht- und Brandpatronen u. ä. sowie andere Spezialpatronen sind verboten.
Die Patronen müssen eine normale Ladung enthalten. Es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die einen besonderen Stauereffekt verursachen, z. B. Spezialkomponenten, Streukreuze usw.

T7.01.2 Anschlag und Schießentfernung

Stehend freihändig

T7.01.2.1 Schießentfernung

30-35 m

T7.01.3 Bekleidung

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

T7.01.4 Wettkampf- und Probeschüsse

25 Wurfscheiben in einer Serie. Vor Beginn des Wertungsschießens sind maximal 4 Wurfscheiben für Probeschüsse möglich.

T7.01.5 Ergebnisgleichheit

Stechserie mit 5 Wurfscheiben

T7.02 Flintenpräzisionsschießen**T7.02.1 Waffen****T7.02.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn und einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
Vorderschaftrepetierflinten sind nicht zulässig.

T7.02.1.2 Kaliber

20 bis 12/76

- T7.02.1.3 Gewicht**
Wie Original, keine Zusatzgewichte
- T7.02.1.4 Visierung**
Original (Laufschiene/Korn)
- T7.02.1.5 Munition**
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen mit Flintenlaufgeschossen.
- T7.02.2 Anschlag**
Stehend freihändig
- T7.02.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.02.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4)
Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.02.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.02.4.2 Wettkampfzeit**
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.02.4.3** Der Schießstand muss für das Verschießen von Flintenlaufgeschossen zugelassen sein.
- T7.02.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

T7.03 Westernschießen Revolver Original

- T7.03.1 Waffen**
- T7.03.1.1 Art**
Kurzwaffe; Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll und starrer Visierung
- T7.03.1.2 Kaliber**
.30 bis .45 Colt
- T7.03.1.3 Visierung**
Kimme/Korn
- T7.03.1.4 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.03.1.5 Munition**
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.03.2 Anschlag**
Stehend freihändig lt. SpO DSB Teil 2

- T7.03.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.03.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 25m.
- T7.03.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse
- T7.03.4.2 Wettkampfzeit**
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.03.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

T7.04 Westernschießen Revolver KK

- T7.04.1 Waffen**
- T7.04.1.1 Art**
Kurzwaffe; Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll und starrer Visierung
- T7.04.1.2 Kaliber**
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.04.1.3 Visierung**
Kimme/Korn
- T7.04.1.4 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.04.2 Anschlag**
Stehend freihändig lt. SpO DSB Teil 2
- T7.04.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.04.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4) Die Schießentfernung beträgt 25m.
- T7.04.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse
- T7.04.4.2 Wettkampfzeit**
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.04.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

T7.05 Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK

- T7.05.1 Waffen**
- T7.05.1.1 Art**
Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.05.1.2 Kaliber**
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.05.1.3 Gewicht**
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.05.1.4 Visierung**
Kimme/Korn
- T7.05.1.5 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.05.2 Anschlag**
Stehend freihändig
- T7.05.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.05.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4)
Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.05.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.05.4.2 Wettkampfzeit**
10 Minuten für 10 Schuss.
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.05.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

T7.06 Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original

- T7.06.1 Waffen**
- T7.06.1.1 Art**
Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm
- T7.06.1.2 Kaliber**
.30 bis .45-120
- T7.06.1.3 Gewicht**
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.06.1.4 Visierung**
Kimme/Korn

- T7.06.1.5 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.06.1.6 Munition**
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.06.2 Anschlag**
Stehend freihändig
- T7.06.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.06.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.06.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.06.4.2 Wettkampfzeit**
10 Minuten für 10 Schuss.
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.06.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

T7.07 Westernschießen Langwaffe KK

- T7.07.1 Waffen**
- T7.07.1.1 Art**
Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.07.1.2 Kaliber**
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.07.1.3 Gewicht**
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.07.1.4 Visierung**
Kimme/Korn, Diopter/Korn
- T7.07.1.5 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.07.2 Anschlag**
Stehend freihändig
- T7.07.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

- T7.07.4.1 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.07.4.2 Wettkampf- und Probeschüsse**
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.07.4.3 Wettkampfzeit**
10 Minuten für 10 Schuss.
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.07.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

T7.08 Westernschießen Langwaffe Original

- T7.08.1 Waffen**
- T7.08.1.1 Art**
Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.08.1.2 Kaliber**
.30 bis .45-120
- T7.08.1.3 Gewicht**
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.08.1.4 Visierung**
Kimme/Korn, Diopter/Korn
- T7.08.1.5 Waffenkontrolle**
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.08.1.6 Munition**
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.08.2 Anschlag**
Liegend aufgelegt
- T7.08.3 Bekleidung**
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.08.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.
- T7.08.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 20 Wertungsschüsse.
- T7.08.4.2 Wettkampfzeit**
10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.08.5 Wertung**
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

T7.09	Western Dreistellungskampf
T7.09.1	Waffen
T7.09.1.1	Art Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetierbüchsen, westertypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
T7.09.1.2	Kaliber .30 bis .45-120
T7.09.1.3	Gewicht Wie Original, keine Zusatzgewichte.
T7.09.1.4	Visierung Kimme/Korn, Diopter/Korn
T7.09.1.5	Waffenkontrolle Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
T7.09.1.6	Munition Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
T7.09.2	Schusszahlen und Anschläge 10 Schuss kniend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff 10 Schuss liegend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff 10 Schuss stehend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff
T7.09.03	Bekleidung Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
T7.09.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
T7.09.4.1	Wettkampf- und Probeschüsse 5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.
T7.09.4.2	Wettkampfzeit 10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen im Liegendanschlag zur Verfügung.
T7.09.4.3	Trefferbeobachtung Es dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.
T7.09.5	Wertung Die Auswertung erfolgt in 3 Serien zu 10 Schuss.
T7.09.5.1	Ergebnisgleichheit Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie im Kniendanschlag in 2 Minuten.

T7.09.6 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

T7.10 Westernduellsschießen

T7.10.1 Waffen

T7.10.1.1 Art

Langwaffe: Zugelassen sind westertypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

Kurzwaffe: Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mind. 4 Zoll.

T7.10.1.2 Kaliber

Langwaffe: .30 bis .45-120

Kurzwaffe: .30 bis .45 Colt

T7.10.1.3 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T7.10.1.4 Visierung

Langwaffe: Kimme/Korn, Diopter/Korn

Kurzwaffe: Kimme/Korn

T7.10.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T7.10.1.6 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T7.10.2 Anschlag

Langwaffe: Stehend freihändig

Kurzwaffe: Stehend freihändig

T7.10.3 Bekleidung

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

T7.10.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

Langwaffe: Schießentfernung 50m.

Kurzwaffe: Schießentfernung 25m.

T7.10.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

Langwaffe: 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

Kurzwaffe: 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

T7.10.4.2 Wettkampfzeit

15 Minuten für 15 Schuss.

Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse je Waffenart in 5 Minuten erlaubt.

T7.10.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 15 Schuss.

T7.10.5.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie mit dem Revolver auf 25m in 3 Minuten.

T7.11 Bärenschießen

T7.11.1 Waffen

T7.11.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

T7.11.1.2 Kaliber

.30 bis .45-120

T7.11.1.3 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T7.11.1.4 Visierung

Kimme/Korn, Diopter/Korn

T7.11.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T7.11.1.6 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T7.11.2 Anschlag

Stehend freihändig

T7.11.3 Bekleidung

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

T7.11.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe mit Bärenmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 6TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.

T7.11.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.

T7.11.4.2 Wettkampfzeit

4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten.

T7.11.4.3 Trefferbeobachtung

Nicht zulässig.

T7.11.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

T7.12	Büffelschießen KK
T7.12.1	Waffen
T7.12.1.1	Art Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
T7.12.1.2	Kaliber 5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
T7.12.1.3	Gewicht Wie Original, keine Zusatzgewichte.
T7.12.1.4	Visierung Kimme/Korn
T7.12.1.5	Waffenkontrolle Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
T7.12.2	Anschlag Stehend freihändig
T7.12.3	Bekleidung Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
T7.12.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit Scheibe mit Büffelmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 5TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.
T7.12.4.1	Wettkampf- und Probeschüsse 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.
T7.12.4.2	Wettkampfzeit 10 Minuten Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
T7.12.4.3	Trefferbeobachtung Nicht zulässig.
T7.12.5	Wertung Die Auswertung erfolgt in 1 Serie zu 15 Schuss.
T7.12.5.1	Ergebnisgleichheit Die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 schießen eine Stechserie mit 3 Schuss.

T7.13 Büffelschießen Original

T7.13.1 Waffen

T7.13.1.1 Art

Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

T7.13.1.2 Kaliber

.30 bis .45-120

T7.13.1.3 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

T7.13.1.4 Visierung

Kimme/Korn

T7.13.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

T7.13.1.6 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

T7.13.2 Anschlag

Stehend freihändig

T7.13.3 Bekleidung

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

T7.13.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe mit Büffelmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 5TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.

T7.13.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

T7.13.4.2 Wettkampfzeit

10 Minuten.

Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

T7.13.4.3 Trefferbeobachtung

Nicht zulässig.

T7.13.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt in 1 Serie zu 15 Schuss.

T7.13.5.1 Ergebnisgleichheit

Die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 schießen eine Stechserie mit 3 Schuss.

T7.14 Truthahnschießen	
T7.14.1	Waffen
T7.14.1.1	Art Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre, westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
T7.14.1.2	Kaliber .30 bis .45-120
T7.14.1.3	Gewicht Wie Original, keine Zusatzgewichte.
T7.14.1.4	Visierung Kimme/Korn
T7.14.1.5	Waffenkontrolle Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
T7.14.1.6	Munition Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
T7.14.2	Anschlag Stehend freihändig
T7.14.3	Bekleidung Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
T7.14.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit Scheibe mit Truthahnmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 7TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.
T7.14.4.1	Wettkampf- und Probeschüsse 20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.
T7.14.4.2	Wettkampfzeit 4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 2 Minuten.
T7.14.4.3	Trefferbeobachtung Nicht zulässig.
T7.14.5	Wertung Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

Kennzahl	T7.01	T7.02	T7.03	T7.04	T7.05
Disziplin	Westernflinte Trap	Flintenpräzisionsschießen	Westernschießen Revolver Original	Westernschießen Revolver KK	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK
Waffe	Langwaffe; ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn; Lauflänge mind. 42 cm, keine Vorderschaftrepetierer	Langwaffe; ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn; Lauflänge mind. 42 cm, keine Vorderschaftrepetierer	Kurzwaffe; Single-Action-Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung	Kurzwaffe; Single-Action-Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauflänge mind. 42 cm
Kaliber	20 bis 12/76	20 bis 12/76	.30 bis .45 Colt	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
Gewicht					Original; keine Zusatzgewichte
Visierung	Original (Laufschiene/Korn)	Original (Laufschiene/Korn)	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn
Munition	Patrone nach Abschuss ≤ 70 mm, Ladungsgewicht $24 \pm 0,5$ g; Schrot aus Blei oder Bleilegierung max. $2,5$ mm $\pm 0,1$ mm	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen mit Flintenlaufgeschossen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		
Anschlag	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig
Scheibe	Nr. 10	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4
Entfernung	30 bis 35 m	50 m	25 m	25 m	50 m
Schusszahl	25	20	20	20	20
Schießzeit		4 x 5 min	4 x 5 min	4 x 5 min	20 min

Kennzahl	T7.06	T7.07	T7.08	T7.09	T7.10
Disziplin	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original	Westernschießen Langwaffe KK	Westernschießen Langwaffe Original	Western Dreistellungskampf	Westernduellschießen
Waffe	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe: westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm Kurzwaffe: Single-Action- Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung
Kaliber	.30 bis .45-120	5,6 mm (.22 lfb, .22 l.r.)	.30 bis .45-120	.30 bis .45-120	Langwaffe: .30 bis .45-120 Kurzwaffe: .30 bis .45 Colt
Gewicht	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte
Visierung	Kimme/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Langwaffe: Kimme/Korn, Diopter/Korn Kurzwaffe: Kimme/Korn
Munition	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen
Anschlag	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Liegend Auflage	Kniend, Liegend, Stehend	Stehend freihändig
Scheibe	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4
Entfernung	50 m	50 m	100 m	50 m	Langwaffe: 50m Kurzwaffe: 25m
Schusszahl	20	20	20	30	Langwaffe: 15 Kurzwaffe: 15
Schießzeit	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 30 min Wertung	Langwaffe: 5 min Probe; 15 min Wertung Kurzwaffe: 5 min Probe; 15 min Wertung

Kennzahl	T7.11	T7.12	T7.13	T7.14
Disziplin	Bärenschießen	Büffelschießen KK	Büffelschießen Original	Truthahnschießen
Waffe	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm
Kaliber	.30 bis .45-120	5,6 mm (.22 lfb, .22 l.r.)	.30 bis .45-120	.30 bis .45-120
Gewicht	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte
Visierung	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn
Munition	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen
Anschlag	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig
Scheibe	Nr. 6TH	Nr. 5TH	Nr. 5TH	Nr. 7TH
Entfernung	50 m	50 m	50 m	50 m
Schusszahl	20; keine Probe	15	15	20; keine Probe
Schießzeit	20 min	5 min Probe 10 min Wertung	5 min Probe 10 min Wertung	4 x 2 min

Notizen

Notizen